

4544/J XXIII. GP

Eingelangt am 06.06.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Zanger
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Interventionen für den Sohn des Bürgermeisters von Lassnitz

Für den Sohn des ÖVP-Bürgermeisters von Lassnitz, Markus Gassner, fanden 2002 zahlreiche Interventionen statt, in Bezug auf eine Versetzung zur Gendarmerie zu den Bezirken Judenburg, Murau oder Knittelfeld.

Unter anderem intervenierten sein Vater Franz Gassner, ÖVP-NAbg. Fritz Grillitsch, der ehemalige ÖVP-Vizekanzler Josef Riegler, LH Stv. Hermann Schützenhöfer ebenfalls von der ÖVP und ÖVP-LTAbg. Peter Rieser.

Diese Interventionen waren dem damaligen ÖVP-Bundesminister Dr. Ernst Strasser bekannt.

Markus Gassner wurde tatsächlich nach Judenburg versetzt, obwohl aus sozialen Gründen andere Beamte den Vorrang gehabt hätten.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

ANFRAGE

1. Wann genau wurde Markus Gassner nach Judenburg versetzt?
2. Warum wurde Markus Gassner nach Judenburg versetzt?
3. Warum wurden die soziale Gründe der Bewerber, die zunächst vorgereiht waren, nicht beachtet?
4. Entspricht es den Tatsachen, dass Bgm. Franz Gassner intervenierte?
5. Wenn ja, bei wem?
6. Entspricht es den Tatsachen, dass NAbg. Fritz Grillitsch intervenierte?
7. Wenn ja, bei wem?

8. Entspricht es den Tatsachen, dass der ehemalige Vizekanzler Josef Riegler intervenierte?
9. Wenn ja, bei wem?

10. Entspricht es den Tatsachen, dass LH Stv. Hermann Schützenhöfer intervenierte?
11. Wenn ja, bei wem?

12. Entspricht es den Tatsachen, dass LTAbg. Peter Rieser intervenierte?
13. Wenn ja, bei wem?